

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

91 (1.4.1911) Zweites Blatt

**Bezugspreis:**  
direkt vom Verlag vier-  
teljährlich M. 1.60 ein-  
schließlich Frachtkosten;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion, Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Anzeigen:**  
die einpaltige Zeile,  
oder deren Raum 15 Pf.  
Stammeile 40 Pfennig.  
Sokallangeigen billiger.  
Nacht nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere  
Anzeigen bis spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Zweites Blatt

Gegründet 1803

Samstag, den 1. April 1911

108. Jahrgang

Nummer 91

## Beratungen des städtischen Vorantrags.

Karlsruhe, 31. März. Nach über fünfjähriger Sitzung wurde Donnerstag abend die Beratung des Vorantrags durch den Bürgerausschuß zu Ende gebracht. Nach der sehr lebhaften Debatte über die Forderung, kommt bei Position „Gewerbe, Kunst- und Wissenschaft“ ein Antrag des Stadtverordneten Willi und Gen. zur Beratung, der fordert, daß die für vier städt. Fonds vorgesehene 1400 M dem Arbeiterunterstützungsvereine überwiesen werden.

Der Vorsitzende erhebt formale Bedenken und der Antrag wird unter der Voraussetzung zurückgezogen, daß der Stadtrat eine gerechtere Verteilung dieser Summe vornimmt, als dies bisher der Fall gewesen. Oberbürgermeister Siegrist bemerkt hierzu, daß dieser Anregung stattgegeben werden soll, wünschenswert sei es aber, daß die städt. Beamtenvereine den Stadtrat in der Verteilung der vorgesehene Summe unterstützen.

Ein weiterer Antrag forderte, für den Ferienaufenthalt armer kränklicher Schulkinder den Betrag von 1500 M auf 3000 M zu erhöhen.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß vom Verein für Ferienkolonien ein solcher Wunsch noch nicht zum Ausdruck gekommen sei. Die Annahme dieses Antrags würde im Voranschlag Umständlichkeiten verursachen, man könne aber den Betrag aus „Wilden Fonds“ herausnehmen.

Stadtv. Peter dankt namens des Komitees für Ferienkolonien für die Erhöhung des Betrags. Tatsache sei, daß hunderte von Kindern aus Mangel an Mitteln nicht in den Ferienaufenthalt mitgenommen werden könnten. Das dürfte sich jetzt ändern.

Stadtv. Ernst Frey unterstützt den Wunsch; der Antrag wird darauf zurückgezogen.

Die Position „Gemeindefürsorge“ gibt Stadtv. Bergmann Anlaß auf seine frühere Anregung zur Gründung einer städt. Hypothekendarlehenanstalt zurückzukommen. Der Redner richtet an den Stadtrat erneut die Bitte, bei der Groß-Regierung dahin vorstellig zu werden, daß ihre Bedingungen eine Milderung erfahren, damit die Bank bald ins Leben treten könne.

Stadtv. Werthe kommt auf die vom Oberbürgermeister herausgegebene Druckschrift über die Gemeindebesteuerung in Karlsruhe zu sprechen, die einige Unrichtigkeiten enthalte. Es seien mehrere Punkte übersehen worden, welche für die Hausbesitzer schwer ins Gewicht fallen. Hingewiesen wurde z. B. nur auf die Mietverluste. Am 1. Dezember vorigen Jahres seien insgesamt 385 Wohnungen leer gestanden, was einen Mietausfall von 200 000 bis 250 000 Mark darstelle. Die Steigerung der Mieten sei nicht nur durch die Erhöhung der örtlichen Steuern veranlaßt worden, sondern auch durch die Erhöhung der Hypothekenzinsen. Reichsversicherungsstellen und Reichswertzuwachssteuer lämen hier noch dazu und helfen mit, den Mittelstand zu schwächen, der durch die Wertzuwachssteuer ganz ausgeblendet würde. Der Redner bittet schließlich die Stadterwaltung, den Grund- und Hausbesitzern freundlicher entgegenzutreten.

Stadtv. Reimann gab seinem Wunsche dahin Ausdruck, daß die Grund- und Hausbesitzer anerkennen sollten, die Stadterwaltung rechne mit der wenig guten Lage des Viegenhofsbesitzes. Das sei auch im Voranschlag zum Ausdruck gekommen.

Oberbürgermeister Siegrist gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Wertzuwachssteuer den Stadtrat in den Stand setze, den Hausbesitzern die Reinigung der Gassen abzunehmen. Sehr erwünscht sei, wenn der Realismus unter den Viegenhofsbesitzern etwas zurückgedämmt werde und auch sie zu einem friedlichen Zusammenarbeiten mitbestimmen würden.

Nach kurzen Bemerkungen der Stadtverordneten Fr. Kauf und Werthe wird dann ein Antrag auf Schluß der Debatte angenommen und darauf der gesamte Voranschlag mit der Umlage genehmigt. Mit Worten des Dankes schließt Johann der Vorsitzende die viertägigen Beratungen des städt. Budgets.

Zu unserem gestrigen Bericht ist zu bemerken: Die Kritik des Stadtverordneten Philipp bezog sich nicht allgemein auf die Tätigkeit des Tiefbauamts, sondern ausschließlich auf dessen Aufgabe, darüber zu wachen, daß bei den städtischen Tiefbauten die Vorschriften über die Aufstellung von Notaborten, Unterfuntschütten usw. beobachtet werden.

## Die neue Städtewahlordnung.

1. Allgemeine Bestimmungen.  
Art der Wahlen. Die Stadtverordneten werden von den Stadtbürgern, die Stadträte von dem Bürgerausschuß nach dem Grund der Verhältniswahl und auf Grund gebundener Wahlvorschlagslisten gewählt. Der Oberbürgermeister und die Bürgermeister werden von dem Bürgerausschuß nach dem Grund der einfachen Stimmenmehrheit gewählt.  
Reihenfolge der Wahlen. Treffen verschiedene Gemeinbewahlen zusammen, so findet zuerst die Wahl der Stadtverordneten statt, auf welche zunächst die Wahl der Stadträte, sodann die des Oberbürgermeisters und schließlich die der Bürgermeister folgt. Sind Stadtverordnete zu Stadträten gewählt, so ist sofort der Bürgerausschuß nach Maßgabe des § 4 Absatz 2 der Städteordnung zu ergänzen. Die am Austritt stehenden Mitglieder der Gemeindegremien bleiben bis zur Beendigung der neuen Wahlen und dem Eintritt der Neugewählten im Amt.  
Zeit der Wahl. Die Gemeindegremien sind zunächst auf einen solchen Zeitpunkt anzuberufen, daß es den Wählern mit Rücksicht auf ihre regelmäßige Beschäftigungszeit möglich ist, ihr Wahlrecht auszuüben. Auch ist die Zeitdauer für die Stim-

angabe, der Anzahl der Wähler entsprechend, jeweils ausreichend zu bemessen.

## 2. Wahl der Stadtverordneten.

Aufstellung der Wählerliste. Für die Wahl der Stadtverordneten stellt der Stadtrat eine Wählerliste auf. Zu diesem Zwecke wird zunächst ein Verzeichnis der nach § 44 der Städteordnung zur Wahl der Stadtverordneten berechtigten Einwohner gefertigt, in das sämtliche Stadtbürger eingetragen werden, bei denen die Voraussetzungen des § 7 der Städteordnung vorhanden sind oder bis zum voraussichtlichen Tag des Ablaufs der Einbürgerfrist gegen die Wählerliste erfüllt sein werden, und die sich in keinem der Fälle des § 10 der Städteordnung befinden. Ueber die bei Feststellung dieses Verzeichnisses der wahlberechtigten Gemeindeglieder in Betracht kommenden persönlichen Verhältnisse wird das, was die Ortspolizei vom Staate verwaltet wird, dem Stadtrat von seiten des Bezirksamts auf Ansuchen die erforderliche Auskunft erteilt. Die in das Verzeichnis eingetragenen Wähler werden nach dem Betrag der von ihnen auf Grund des jüngsten Umlageregisters zu entrichtenden Gemeindegeldern, und zwar vom höchsten Umlagebetrag abwärts, geordnet und sodann nach § 45 der Städteordnung in drei Klassen eingeteilt. Für jede Klasse wird eine getrennte Abteilung gebildet.

## Die Lage des Arbeitsmarkts im Februar 1911.

Der Geschäftsgang war im abgelaufenen Berichtsmonat im Bereich der badischen Arbeitsnachweis-Anstalten im allgemeinen noch ziemlich ruhig, und nur gegen Ende des Monats zeigte sich mancherorts mit Eintritt besserer Witterung eine gewisse Belebung, die von verschiedenen Seiten als vielversprechend bezeichnet wird. Die Vermittlungsergebnisse der Arbeitsnachweise zeigen ein für die gegenwärtige Jahreszeit nicht ungünstiges Bild. In der männlichen Abteilung waren 230 offene Stellen mehr gemeldet als im Januar d. J. und 180 mehr als im Februar des Jahres 1910; in der weiblichen Abteilung 1014 bezw. 783 mehr als in den Vergleichsmonaten. Während im Februar v. J. auf 100 verlangte Arbeitskräfte in der männlichen Abteilung noch 363 Arbeitsuchende kamen, ist dieseiffer von 288 im Vormonat (Januar d. J.) auf 281 im Berichtsmontat (Februar 1911) zurückgegangen.

Am ganzen Betrag bei den 18 badischen Verbandsanstalten im Februar die Zahl der verlangten Arbeitskräfte (offene Stellen) 13 005, Arbeitsuchenden 25 088, eingestellten Personen (vermittelten Stellen) 7048. Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 281,2 bezw. 80,4 Arbeitsuchende, und von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 22,4 bezw. 53,7 eingestellt und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 62,9 bezw. 43,1 durch die Verbandsanstalten besetzt. Ferner wurden durch die Stellenvermittlungseinrichtungen (nicht gewerkschaftliche Arbeitsnachweise) von insgesamt 47 Handwerker-Vereinigungen, Vereinigungen usw., von gemeinnützigen und Wohltätigkeits-Anstalten usw. (je 1 in Bruchsal, Densburg und Raftst, je 2 in Baden-Baden und Lahr, 3 in Konstanz, 7 in Heidelberg, je 9 in Karlsruhe und Freiburg und 12 in Mannheim) im Februar im ganzen für männliches und weibliches Personal gemeldet: 3183 offene Stellen, 2423 Arbeitsuchende und 1226 besetzte Stellen. Beim Arbeitsnachweise der Industrie Mannheim-Ludwigshafen (e. V.) in Mannheim wurden im Februar 15. Jahres 233 offene Stellen gemeldet, davon konnten 3928 Arbeitsuchende gegährt und von letzteren 1951 untergebracht. Bei 21 Filialen des Arbeitsamts Konstanz (Naturarbeitsvermittlung), bei denen im Februar 10 994 Arbeitsuchende (Wanderer) versetzt waren, waren 289 offene Stellen vorgemerkt, davon konnten 233 besetzt werden. Bei 4 Naturarbeitsvermittlung des Kreises Waldshut (ohne die Stadt Waldshut selbst), welche Stellenvermittlung betreiben, waren im Februar 16 offene Stellen angemeldet, von denen 14 besetzt wurden. Im Geschäftsbereich der Verwaltung der Groß- und Staatsbahnen waren auch im Februar 3. J. offene Stellen nicht gemeldet; dagegen stehen sich bei 24 Dienststellen insgesamt 805 Arbeitsuchende (gegen 839 im Januar d. J.), vor, von denen voraussichtlich 64 bereit sind, nach auswärts zu gehen.

## Landesversicherungsanstalt Baden im Februar 1911.

Im Monat Februar 1911 sind 561 Rentengesuche (44 Alters- und 517 Invaliden- oder Krankenrentengesuche) eingereicht und 379 Renten (35 + 320 + 24) bewilligt worden. Es wurden 39 Gesuche (3 + 36) abgelehnt, 672 (20 + 652) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 1 Alters- und 9 Invalidenrenten zuerkannt.  
Bis Ende Februar sind im ganzen 75 500 Renten (11 305 Alters-, 61 056 Invaliden- und 3139 Krankenrenten) bewilligt oder zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 44 528 (8973 + 32 727 + 2828), so daß auf 1. März 30 972 Rentenempfänger vorhanden sind (2332 Alters-, 28 229 Invaliden- und 311 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Februar hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermindert um 11 (— 10 Alters-, — 8 Invaliden- und + 7 Krankenrenten). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtwertbetrage von 4 708 872 M 98 J (mehr seit 1. Februar 3096 M 49 J).  
Der Jahresbetrag für die im Monat Februar bezogenen Renten berechnet sich, und zwar für 36 Altersrenten auf 6349 M 20 J, für 329 Invalidenrenten auf 59 262 M 60 J und für 24 Krankenrenten auf 4471 M 80 J, somit im Durchschnitt für eine

## Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Februar 1911.

Im Monat Februar gelangten beim Genossenschaftsvorstand 650 Unfälle zur Anzeige, wovon 546 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenerwerbe und 104 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erntallos einschlägig wurden 374 Fälle; hierunter sind 17 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 29 630 M angewiesen, und zwar an 357 Verletzte 28 285 M, an 7 Witwen 720 M und an 10 Kinder 625 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 850 M Ertragsgeld bezahlt.

## Aus Baden.

### Amliche Mitteilungen.

### Aus dem Staatsanzeiger.

### Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

I. Beförderungen und Ernennungen: Bausch, licher, Karl, Unterlehrer in Haslach, wird Hauptlehrer in Bodschaff, A. Sinsheim, Bedt, Friedrich, Unterlehrer in Eberbach, wird Hauptlehrer in Neulshheim, A. Schwegler, Claußing, August, Unterlehrer in Miersheim, wird Hauptlehrer in Miersheim, A. Mosbach, Eicher, Friedrich, Unterlehrer an der landwirtschaftlichen Krieswinterschule Wiesloch, wird Hauptlehrer in Wenzingen, A. Bretten, Emmerich, Hidor, Unterlehrer in Schlingen, wird Hauptlehrer in Oberalpin, A. Baldshut, Feist, Joseph, Unterlehrer in Rohrbach, A. Eppingen, wird Hauptlehrer in Mauchen, A. Bonndorf, Frey, Emil, Unterlehrer in Schweglingen, wird Hauptlehrer in Paimar, A. Tauberbischofsheim, Genter, Hugo, Schulverwalter in Pfullendorf, wird Hauptlehrer daselbst, Gerhards, Emil, Unterlehrer in Wolfach, wird Hauptlehrer in Rosenber, A. Welsheim, Grittmann, Karl, Unterlehrer in Lengen, wird Hauptlehrer in Winach, Amt Wiltzingen, Gudenhan, Karl, Unterlehrer in Schriesheim, wird Hauptlehrer in Legerau, Amt Schopheim, Händel, Erwin, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer in Diethausen, Amt Forstheim, Häsel, Anna, Unterlehrerin in Furtwangen, A. Triberg, wird Hauptlehrerin daselbst, Hallbauer, Kornel, Unterlehrer in Haueneberstein, wird Hauptlehrer in Königheim, A. Tauberbischofsheim, Haxter, Johanna, Unterlehrerin in Gengenbach, wird Hauptlehrerin daselbst, Hemberger, Anton, Unterlehrer in Schuttern, wird Hauptlehrer in Bergalingen, A. Sadingen, Horn, Robert, Unterlehrer in Altemheim, wird Hauptlehrer in Eiterbach, A. Heidelberg, Horst, Adam, Unterlehrer in Raßig, A. Wertheim, wird Hauptlehrer daselbst, Hurst, Emil, Unterlehrer in Weingarten, A. Durach, wird Hauptlehrer in Mittelschleiss, A. Rosbach, Kiebes, Otto, Unterlehrer an der Ackerbauhochschule, wird Hauptlehrer in Wülshausen, A. Wiesloch, Knodel, Eise, Unterlehrerin in Viedolsheim, A. Karlsruhe, wird Hauptlehrerin daselbst, Kreckler, Marie, Unterlehrerin in Altschweier, wird Hauptlehrerin in Kappelmbach, A. Bühl, Kunze, Franz, Xaver, Unterlehrer in Hünigheim, wird Hauptlehrer in Horrenbach, A. Borberg, Ludwig, Friedrich, Unterlehrer an der Bürgerschule Randern, wird Hauptlehrer an der Volksschule daselbst, Manuwald, Hugo, Schulverwalter in Freudental, A. Konstanz, wird Hauptlehrer daselbst, Mattes, Otto, Schulverwalter in Zimmernhof, A. Engen, wird Hauptlehrer daselbst, Meier, Wilhelm, Unterlehrer in Friedrichstal, wird Hauptlehrer in Bishoffingen, A. Breisach, Metzler, Otto, Unterlehrer in Göttingen, wird Hauptlehrer in Breßlingen, A. Baden, Meier, Gustav, Unterlehrer in Steinen, wird Hauptlehrer in Auesheim, A. Mannheim, Möllinger, Heinrich, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer in Oberalpin, A. Waldshut, Redermann, Franz, Unterlehrer am Lehrerseminar Eitingen, wird Hauptlehrer in Furtwangen, A. Triberg, Ruchag, Fritz, Unterlehrer in Forstheim, wird Hauptlehrer in Bruchsal, Pannenschmid, Friederike, Unterlehrerin in Weinheim, wird Hauptlehrerin in Jaihenhausen, A. Bretten, Pfister, Friedrich, Unterlehrer in Grödingen, wird Hauptlehrer in Dieblingen, A. Forstheim, Rieker, Felix, Schulverwalter in Ruff, A. Eitenheim, wird Hauptlehrer daselbst, Rieker, Konrad, Unterlehrer in Pfullendorf, wird Hauptlehrer daselbst, Riffel, Hermann, Unterlehrer in Kirchen, wird Hauptlehrer in Siebingen, A. Bretten, Schadt, Karl, Unterlehrer in Mannheim, wird

Hauptlehrer in Wintersweiler, A. Berrach, Schmidt, Albert, Unterlehrer in Niesern, wird Hauptlehrer in Kürnbach, A. Bretten, Schüle, Ernst, Unterlehrer in Ostersheim, wird Hauptlehrer in Viedolsheim, Amt Karlsruhe, Seigh, August, Schulverwalter in Obergengen, A. Müllheim, wird Hauptlehrer daselbst, Speck, Hermann, Unterlehrer in Heilbronn, wird Hauptlehrer in Brehmen, A. Tauberbischofsheim, Völter, Wilhelm, Schulverwalter in Dörschbach, wird Hauptlehrer in Gochsheim, A. Bretten, Wagner, Adolf, Unterlehrer in Riedental, wird Hauptlehrer in Kupprichhausen, A. Borberg, Weller, Gustav, Schulverwalter in Urphar, A. Wertheim, wird Hauptlehrer daselbst, Wittenmann, Joseph, Unterlehrer in Auerbach, A. Mosbach, wird Hauptlehrer in Auerbach, A. Baden, Zimmermann, Ludwig, Unterlehrer in Steinhach, A. Wolfach, wird Hauptlehrer in Bilschbach, A. Tauberbischofsheim, Jonius, Hermann, Unterlehrer in Weinheim, wird Hauptlehrer in Hörsfeld, A. Wertheim, Jürri, Heinrich, Unterlehrer in Freiburg, wird Hauptlehrer in Nordhalben, A. Engen, Zwilling, Artur, Unterlehrer in Eichtersheim, wird Hauptlehrer in Schienen, A. Konstanz.

II. Verlegungen: a) Hauptlehrer: Jachmann, Gustav, von Büchenbrunn nach Ofenbürg, Reinhart, Karl August, von Oberwinden nach Tunsfel, A. Staufen, Schmitt, Karl, von Berolshem nach Hauenberg, A. Wiesloch, Stemmer, Karl, von Heudorf nach Radolfzell, A. Konstanz, Stolz, Wilhelm, von Lindach nach Bruchsal.

b) Unständige Lehrer: Anthon, Emil, Schulfandant, als Hilfslehrer nach Kauf, A. Bühl, Anglinger, Karl, Unterlehrer in Müdenloch, als Hilfslehrer nach Jagenhausen, A. Sinsheim, Arnbruff, August, Schulfandant, als Unterlehrer nach Dühren, A. Sinsheim, Bär, Philipp, Schulverwalter in Bruchsal, wird Unterlehrer daselbst, Baumann, Alfred, Unterlehrer, von Forstheim nach Raftst, Baumann, Ludwig, Schulfandant, als Hilfslehrer nach Ebersteinburg, A. Baden, Baumann, Max, Schulfandant, als Hilfslehrer nach Griehen, A. Waldshut, Baust, August, Schulverwalter, von Tegernau nach Weitenau, A. Schopheim, Beil, Otto, Schulfandant, als Hilfslehrer nach Mettenberg, A. Bonndorf, Berger, Heinrich, Schulfandant, als Unterlehrer nach Radolfzell, A. Konstanz, Berl, Martin, Unterlehrer, von Sasbach, A. Breisach, nach Sulz-Langenhart, A. Lahr, Berner, Karl, Schulfandant, als Hilfslehrer nach Elzach, A. Waldkirch, Bichhoff, Johann, Schulfandant, als Hilfslehrer nach Elbach, A. Freiburg, Böhl, Xaver, Schulverwalter in Pfullendorf, wird Unterlehrer an der Bürgerschule daselbst, Bomhard, Mathilde, Schulfandant, als Unterlehrerin nach Sinsheim, Brauer, Eise, Hilfslehrerin in Forstheim, A. Emmendingen, wird Unterlehrerin daselbst, Bruchle, Wilhelm, Schulverwalter in Wolfach, wird Unterlehrer daselbst, Bühler, Roman, Unterlehrer in Eitenheim, als Hilfslehrer nach Niederschingen, A. Donaueschingen, Chun, Max, Hilfslehrer, von Detersdorf nach Moos, A. Bühl, Decker, Alois, Schulfandant, als Unterlehrer nach Dohenheim, A. Bruchsal, Dehn, Rosine, Schulfandant, als Unterlehrerin nach Rheinbischofsheim, A. Rehl, Dieß, Adolf, Schulverwalter in Wülshausen, A. Wiesloch, als Unterlehrer nach Eichtersheim, A. Sinsheim, Dilger, Maria, Hilfslehrerin von Emmendingen nach Niederschopheim, A. Ofenbürg, Döpfer, Ernst, Unterlehrer, von der landwirtschaftlichen Krieswinterschule Mosbach an die Volksschule Karlsruhe, Dörzbach, Friedrich, Unterlehrer in Itzingen, als Hilfslehrer nach Eppingen, Drechsler, Hans, Schulfandant, als Unterlehrer nach Wehr, A. Schopheim, Dürheimer, Maria, Unterlehrerin, von Welschingen nach Furtwangen, A. Triberg, Chret, Johanna, Unterlehrerin in Sandhofen, als Hilfslehrerin nach Mannheim, Eichstetter, Simon, Schulfandant, als Unterlehrer an die Mädchenbürgerschule Schweglingen, Engesser, Wilhelm, Schulfandant, als Unterlehrer nach Mannheim, Febrle, Ernst, Schulfandant, als Hilfslehrer an die Seminarübungsschule Eitingen, Fillingner, Emil, Unterlehrer, von Kirnbach nach Altemheim, A. Ofenbürg, Firn, Joseph, Schulfandant, als Unterlehrer nach Forstheim, Fischer, Max, Schulverwalter, von Furtwangen nach Lausheim, A. Bonndorf, Frank, Hermann, Schulfandant, als Unterlehrer nach Dilsberg, A. Heidelberg, Friisch, August, Schulverwalter, von Umbach nach Bonndorf, Fütterer, Joseph, Hilfslehrer in Bühlertal, A. Bühl, wird Schulverwalter daselbst, Gänshirt, Adolf, Hilfslehrer in Miersheim, als Unterlehrer nach Dohenheim, A. Lahr, Gern, August, Hilfslehrer in Durbach i. Taf, als Unterlehrer nach Forstheim, E. Emmendingen, Geier, Alfred, Unterlehrer, vom Forstmann Lahr nach Bruchsal, Geisel, Albert, Schulfandant, als Hilfslehrer nach Forstheim, Gerlingshaus, Eugenie, Unterlehrerin in Wülshausen, A. Wiesloch, als Hilfslehrerin nach Heidelberg, Gerstenkorn, Otto, Schulfandant, als Unterlehrer nach Wasser, A. Melsbach, Gertis, Ludwig, Schulfandant, als Hilfslehrer nach Reiffingen, A. Bonndorf, Gerweck, Eduard, Schulfandant, als Hilfslehrer nach Wiltzingen, A. Forstheim, Gerwig, Hermann, Schulfandant, als Unterlehrer nach Niederschopheim, A. Emmendingen, Gever, Berta, Schulfandant, als Unterlehrerin nach Wülshausen, A. Wiesloch, Gottstein, Frida, Unterlehrerin, von Sandhofen nach Wilschbach, A. Sinsheim, Gremmlingspacher, Karl, Schulfandant, als Unterlehrer nach Marldorf, A. Heberlingen, Grittmann, Heinrich, Schulfandant, als Unterlehrer nach Wiltzingen, A. Eppingen, Grünewald, Georg, Schulfandant, als Hilfslehrer an die Seminarübungsschule Eitingen, Gürtel, Berta, Unterlehrerin in Konstanz, als Hilfslehrerin nach Sengen, A. Konstanz, Gütler, Friedrich, Gütler, Eise, Unterlehrerin, von Oberkirch nach Achern, Haberstroch, Hubert, Unterlehrer, von Weiler-Frischbach nach Haslach, A. Wolfach, Hader, Karl, Schulverwalter, von Rohrbach, A. Sinsheim, Hader, Ludwig, Unterlehrer, von Lindach, A. Eberbach, Hader, Johann, Schulfandant, als Unterlehrer nach Haslach, A. Wolfach, Hager, Anna, Schulfandant, als Hilfslehrerin





# Schöpf

empfiehlt zum

## Hausputz:

**Kernseife, weiß**  
2 Stück 30 ₰

**Kernseife, gelb**  
2 Stück 29 ₰

**Flammersseife**  
mit Gutfchein  
Stück 15 ₰

**Boraxseife**  
mit Gutfchein  
Stück 15 ₰

**Kiefernseife**  
mit Gutfchein  
Stück 16 ₰

**Idealseife**  
mit Gutfchein  
Stück 16 ₰

**Schmierseife**  
gelbe Glycerin  
Pfund 21 ₰

**Schmierseife**  
weiße, Pfund 23 ₰

**Ia Reiskärke**  
offen, Pfund 32 ₰

**Crème-Stärke**  
1/2 Pfund-Karton 22 ₰

**Waschkrysal**  
Paket 5 ₰

**Seifenpulver**  
Paket von 4 ₰ an

**Fettlängenmehl**  
Pfund 10 ₰

**Fußbodenlack**  
2 Pfund-Dose 100 ₰

**Bodenwische**  
gelb oder weiß  
1/2 Pfund-Dose 40 ₰  
1/4 " " 70 ₰

**Fußbodenöl**  
offen, Pfund 30 ₰

### Pflichter

nur gute Qualitäten  
per Stück 18, 20, 25,  
30, 35 und 40 ₰

### Schrubber und Bürsten

zu sehr billigen Preisen.

## Gottl. Schöpf

Telephon 2826

Luisenstraße 34  
Schützenstraße 13  
Grenzstraße 2  
Uhlandstraße 21.

Mitglied des  
Rabatt-Spar-Vereins.



## Elegante französische Frühjahrs-Neuheiten in Herren-Hüten

Alleinige Niederlage:

## Gust. Nagel Nachfl.

Spezialhaus moderner Herren-Hüte. — 116 Kaiserstrasse 116.

## Einmaliges Angebot

in neu eingetroffenen

Jackenkleidern	13.75	18.—	25.—	36.—	45.— bis 150.—
Schwarzen Paletots	13.50	19.—	23.—	32.—	44.— „ 85.—
Farbigen Paletots	4.90	6.50	9.75	14.50	22.— „ 65.—
Kostüm-Röcken	1.25	3.50	6.90	12.50	24.— „ 59.—
Wasch- und Wollblusen	—,85	1.45	3.95	5.50	7.90 „ 26.—
Spitzenblusen	2.95	5.50	7.90	10.75	15.— „ 45.—
Seidenen Blusen	6.90	9.50	13.—	26.—	35.— „ 65.—

Elegante  
**Tailen-Kleider**  
**Poirot-Mäntel**  
in reicher Auswahl.

**Maß-Bestellungen**  
ohne Preisaufschlag.  
Aenderungen kostenlos unter  
Garantie für guten Sitz.

Auf mein reichhaltiges Lager in  
**Kinder-Konfektion**  
mache besonders aufmerksam.

## Frau M. Eisenhardt

langjährige Direktrice der Firma Carl Schöpf.

Kaiserstraße, Ecke Adlerstraße.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Telephon Nr. 3033.

## Apollo-Theater

Marienstraße 16. Telephon 435.

Samstag, den 1. April, nachm. 4 Uhr und abends 8 1/4 Uhr,  
Sonntag, 2. April, nachm. 3 Uhr, 5 1/2 Uhr u. abends 8 1/4 Uhr,  
Montag, den 3. April, nachm. 4 Uhr und abends 8 1/4 Uhr.

(Nur diese 3 Tage)

Vorführung der kinematograph. Original-Aufnahmen  
des

## Boxkampfes

um die

### Weltmeisterschaft

und die Summe 1 1/2 Million Mark in bar, ausgefochten in Reno (Amerika) am 4. Juli 1910 vor 60 000 Zuschauern.

**Jack Johnson**  
der unbesiegte Neger  
Weltchampion

gegen  
**Jim Jeffries**  
den amerikanischen  
Exweltchampion.

Nur Samstag, Sonntag und Montag.

Nachmittags-Vorstellungen Ermäßigung.

Vorverkauf in den üblichen Vorverkaufsstellen.  
Die Films sind frei von brutaler Roheit und lediglich  
eine objektive Wiedergabe des einzigart. Ereignisses.

## Frachtbriefe

sämtliche Sorten  
stets vorrätig in der  
C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H.

Großherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,  
Fernsprecher Nr. 213

empfiehlt grosse Auswahl  
Saison-Neuheiten

### Spazier-Stöcke

in verschiedenen Natur-Hölzern mit  
echten Silber-Auflagen u. Stahlgriffen.

Ausser **?** erstklassigen  
fünf **Neuheiten**  
gelangt ab 1. April zur Vorführung:

## Der Handabdruck

(lebenswahre Darstellung).

## Liverpooler Grand National

Steeple chase über 7200 Meter gelaufen  
am 24. März 1911 in Liverpool. Von  
26 startenden Pferden kamen nur einige  
glatt über die Bahn.

Vorstellungen nur für Erwachsene.

Kaiserstr.  
133



zwischen  
Kreuzstrasse  
u. Marktplatz.

## Pfannkuch & Co

Früh eingetroffen  
Pariser  
Kopfsalat

Kopf 14 ₰.

3 Kopf 40 ₰.

feinste  
Schlangengurken  
Stück 45 u. 50 ₰.

feinste  
Tafeläpfel

Pfd. 18 ₰.

3 Pfd. 50 ₰.

feinste spanische  
Blut-Orangen

Stück 5 und 7 ₰.

süße blonde  
Orangen

Stück 4 und 6 ₰.

empfehlen

## Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen

## Union-Kino

Waldhornstrasse 21.

1. Agrippina.
2. Moritz angeht.
3. Unter Rosen.
4. Max bleibt ledig.
5. Kinder stehen in Gottes Hand.
6. Augen des Herzens.
7. Manallesi.
8. Hügel des Tivoli.
9. Hund als Räuber.

Einlage:  
Reise des Kronprinzen.



## Kaiser-Kinematograph

Kaiserstraße 5  
Durlacher Tor.

Programm vom 1. April bis  
inkl. Montag, 3. April 1911.

Jim Bridger's Kampf m. den  
Indianern. Eine Komödie  
aus dem Wild-West.  
Forlani, d. Wasserflieger.  
Sportakt.

Moritz ist sehr gefühlvoll.  
Komische Szene, gespielt  
von Herrn Prince.

Frau Tallien. Episode aus  
der französischen Revolution  
(1793).

Tontolini im Auto. Bursche.  
Die Intrigantin. Spannendes  
Drama von Gehaux.

Das Massen-Rendezvous.  
Berliner Posse.

Die Pest, ihre Ursache,  
Verbreitung und Bekämpfung.  
Ein populär-wissenschaftlicher  
Beitrag zur  
allgemeinen Aufklärung  
über die augenblicklich in  
Ostasien wütende Lungenpest.

Optische Berichterstattung  
der jüngsten Weltereignisse.